



AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 12. Dezember 2019 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 38. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: **Vorsitzender:**
Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:
Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Vesi Markovic

Gemeindevertreter:
Klaus Tschabrun
Martin Schmid
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach
Mevlüt Kaynarca
Cathrin Müller, BA
Robert Schöch
Martin Bertsch
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Johannes Decker
Renate Bischof
Ing. Alexander Krista
Alois Neyer
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Manfred Lins
Karl Hundertpfund

Ersatzleute:
Mag. Andrea Gabriel

Auskunftspersonen:
Ing. Robert Hartmann

Mag. Edgar Palm

Schriftführerin:
Verena Lederle

Entschuldigt: **Gemeindevertreter:**
Pierre Egger
Michael Tomaselli

Walter Nissl

Beginn: 18:45 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 25 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend, da keine Ersatzmitglieder für Walter Nissl und Michael Tomaselli anwesend sind.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder die weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und die vier erschienenen Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 37. GVER-Sitzung
- 2.) Kanal und Wasserversorgung Bazora - Vergabe Baumeisterarbeiten Baulos 2
- 3.) Änderung Flächenwidmungsplan - Firma Sutterlüty
- 4.) Grundgeschäft - ISN Insektenschutz Nesensohn GmbH
- 5.) Budget-Voranschlag für das Jahr 2020
- 5.1) Abgaben, Tarife und Gebühren
- 5.2) Beschäftigungsrahmenplan
- 5.3) Voranschlag 2020
- 5.4) Mittelfristiger Finanzplan
- 6.) Beantwortung einer Anfrage
- 7.) Berichte des Bürgermeisters
- 8.) Berichte aus den Ausschüssen
- 9.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 37. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 37. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 14.11.2019 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Kanal und Wasserversorgung Bazora - Vergabe Baumeisterarbeiten Baulos 2

Das Gesamtprojekt „Kanal und Wasserversorgung Bazora“ wurde in zwei Baulose aufgeteilt. Die Vergabe des ersten Bauloses erfolgte bereits im Frühjahr 2019 und wird derzeit ausgeführt. Die Arbeiten liegen sehr gut im Zeitplan und müssten bis Juni 2020 fertig gestellt sein.

Für die gegenständliche Ausschreibung wurde seitens der Projektanten vorab eine Grobkostenschätzung auf Basis der Ausschreibungsunterlagen erstellt. Das Angebot des Billigst- und Bestbieters, die Firma Jäger Bau GmbH, Schruns, über netto € 1.188.445,73 ist um ca. 10 % unter der Kostenschätzung.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Jäger Bau GmbH in Schruns zum vorliegenden Angebot. (einstimmig)

3.) Änderung Flächenwidmungsplan - Firma Sutterlüty

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 31.01.2019, basierend auf dem Antrag der Sutterlüty Handels GmbH vom 28.12.2018 und den Empfehlungen des

Planungsausschusses und des Gemeindevorstandes eine Absichtserklärung zur Änderung des Flächenwidmungsplans beschlossen, wenn eine Erlassung des Raumplanes EKZ durch das Land Vorarlberg erfolgt.

Der Entwurf für eine Verordnung der Landesregierung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum in Frastanz sowie der Erläuterungsbericht samt Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung wurden gemäß § 6 Abs. 5 Raumplanungsgesetz (RPG) vom 29.07.2019 bis einschließlich 02.09.2019 zur Einsicht auf der Homepage des Landes Vorarlberg veröffentlicht

Nachdem Sutterlüty ein ergänzendes Gutachten vorgelegt hat, wurden sämtliche Beurteilungen im Erläuterungsbericht durch Sachverständige positiv bewertet oder wurden zur Kenntnis genommen. Auch die Umwelterheblichkeitsprüfung ergab, dass keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

In der 79. Verordnung des „Vorarlberger Landesgesetzblatt – Jahrgang 2019“ (ausgegeben am 11.11.2019) wurde im Bereich der Grundstücke GST-NRn .18, .19 und 76/2, GB Frastanz, und Teilflächen der Grundstücke GST-NRn. 71/2 und 76/1, GB Frastanz, die Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum für zulässig erklärt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend dem Plan 209/02/2017 vom 02.12.2019, M 1:1.000. Es werden eine Teilfläche von FF in BM (ca. 412 m²), eine Teilfläche von FF in FS-Parkfläche (ca. 1445 m²) und eine Teilfläche von BM in Verkehrsfläche (ca. 78 m²) umgewidmet.(eins

4.) Grundgeschäft - ISN Insektenschutz Nesensohn GmbH

Die Firma ISN Insektenschutz Nesensohn GmbH, Rankweil, sucht einen neuen Betriebsstandort und würde sich für ein Grundstück in Bradafos interessieren. Diesbezüglich fanden bereits mehrere Gespräche mit der Geschäftsführung statt. Derzeit ist das Unternehmen in Rankweil an mehreren Standorten untergebracht und beschäftigt aktuell 20 Mitarbeiter, wobei eine Aufstockung auf 30 Mitarbeiter geplant ist. Es liegt ein Betriebskonzept vor. Der Baubeginn ist für Frühsommer 2020 und die Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Winter 2021 geplant, wobei im Frühjahr 2020 das Projekt mit einem Architekturwettbewerb gestartet werden soll.

Die GVER stimmt dem Grundgeschäft zu den genannten Bedingungen zu.(einstimmig)

5.) Budget-Voranschlag für das Jahr 2020

Der Leiter der Finanzabteilung, Mag. Palm Edgar, erläutert mit Hilfe einer Präsentation die Änderungen durch das neue Rechnungssystem.

5.1) Abgaben, Tarife und Gebühren

Im vorliegenden Entwurf des Voranschlags für das Jahr 2020 sind die Abgaben und Tarife im Wesentlichen unverändert geblieben.

Eine Änderung gibt es bei den Abfallgebühren. Zukünftig wird es keine Gemeinde- sondern nur noch Regionsrestmüllsäcke geben. Damit die Gültigkeit bei allen Gemeinden gleich ist, gibt es eine neue Verordnung, welche am 01.01.2020 in Kraft treten soll. Hierzu bedarf es einem Beschluss der GVER.

Der Umweltverband hat beschlossen, den Gemeinden ab nächstem Jahr zusätzliche Reinigungsgebühren für die Biotonnen zu berechnen. Die MG Frastanz hat bei der Entsorgungsfirma einen Sammelbehälter. Somit lautet die Empfehlung die Tarife beim Biomüll (sowohl Säcke als auch Tonne) um 2,6 % anzuheben.

Schon in der Vergangenheit wurden Anschlussbeiträge der Wasser- und Kanalgebühren an den Index angepasst. Die notwendige Anpassung für 2020 von 1,7 % wird nach Beschlussfassung am 01.01.2020 in Kraft treten.

Der Bürgermeister lässt über die drei im VA-Entwurf 2020 enthaltenen Anträge

- Erlassung der neuen Restmüllverordnung ab 01.01.2020
- Gebührenerhöhung bei Biomüll um 2,6 %
- Indexanpassung der Anschlussbeiträge bei Wasser- und Kanalgebühren

abstimmen. Die Anträge werden angenommen (einstimmig)

Erstmals ist der Voranschlag in Ergebnis- und Finanzierungshaushalt dargestellt, was eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur ansatzweise ermöglicht. Bgm. Walter Gohm bedankt sich beim Leiter der Finanzabteilung Mag. Palm Edgar.

5.2) Beschäftigungsrahmenplan

Die GVER beschließt den Beschäftigungsrahmenplan, wie im Voranschlag für das Jahr 2020 angeführt. (einstimmig)

5.3) Voranschlag 2020

In 2 Sitzungen zum VA 2020 haben die Mitglieder des GVOR, des Finanzausschusses und Vertreter der Gemeindeverwaltung den Voranschlag 2020 beraten. Dem GVOR wurde in der Sitzung vom 2. Dezember 2019 der VA 2020 vom Bürgermeister nach § 73 Abs. 4 GG vorgelegt und zeitgerecht den Mitgliedern der GVER zugestellt. Als Obmann des Finanzausschusses erläuterte der Bürgermeister in einer ausführlichen Budgetrede seine Bemerkungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2020.

Der VA-Entwurf 2020 weist eine Rekordhöhe von € 36.673.200 aus und ist gegenüber dem VA 2019 um € 5.406.600 bei den Ausgaben und um € 4.839.600 bei den Einnahmen höher angesetzt. Grund dafür sind die Umsetzung bzw. Fertigstellung der Großprojekte „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“ und „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bazora“. Die Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 567.000 (zu finden auf der letzten Seite im VA 2020) ist auf den „Saldo nicht finanzierungswirksamer Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt“ zurückzuführen.

Der VA 2020 zeigt folgende grundlegende und einschneidende Kennzeichen:

- Die laufende Gebarung weist Einnahmen von € 15.281.055 (VA 2019 € 15.039.000) und Ausgaben von € 15.241.431 (VA 2019 € 14.222.500), d. h. ein Plus von € 39.624 aus.
- Bei den gemeindeeigenen Steuern ist speziell den Frastanzer Unternehmerinnen und Unternehmern ein Dank auszusprechen - € 2.130.000 an budgetiertem Kommunalsteueraufkommen spricht für den Wirtschaftsstandort Frastanz.
- Die Ertragsanteile weisen eine Steigerung von € 303.800 auf, was einem Plus

- von beinahe 5 % entspricht.
- Der Sozialfondsbeitrag wird mit € 1.573.700 (Anteil MG Frastanz abzüglich Zuschüsse) angeführt, sodass der MG Frastanz gegenüber dem VA 2019 Mehrausgaben von € 63.800 verbleiben.
 - Die Beiträge an den Spitalsfonds und die Abgangsdeckung anderer Krankenanstalten werden mit € 1.374.700 (Anteil MG Frastanz abzüglich Zuschüsse) angeführt. Verbleiben somit gegenüber dem VA 2019 Mehrausgaben von € 52.500.
 - Strukturstärkende Bedarfszuweisungen sind mit € 840.000 verbucht und ergeben gegenüber dem VA 2019 mit € 770.900 ein Plus von € 69.100.
 - Der Beschäftigungsrahmenplan für 2020 weist 67,68 (VA 2019 66,01) Dienstposten (Vollzeitäquivalente) aus. Das Verhältnis beträgt 68 Frauen (76,77 %) zu 23 Männern (23,23 %). Der Personalaufwand 2020 ist mit € 4.012.200 veranschlagt (VA 2019 € 3.423.800). Der Personalaufwand in der Kinderbetreuung beträgt € 1.560.000.

Der Bürgermeister erläutert die Zahlen des mittelfristigen Investitionsprogramms 2020 in Höhe von € 3.720.000 sowie weitere Eckdaten des VA-Entwurfs 2020, u.a.: einzelne, erwähnenswerte Ausgaben der einzelnen Gruppen, Beteiligungen der Marktgemeinde Frastanz sowie die Entwicklung der Verschuldung: Die Pro-Kopf-Verschuldung wurde für 2020 mit € 2.099 errechnet.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung sowie den einzelnen Ausschüssen, dem Leiter des Finanz- und Rechnungswesens Edgar Palm mit seinen Mitarbeitern, dem Bauamtsleiter Robert Hartmann und seinem Team, dem Gemeindesekretär Christian Neyer, dem Geschäftsführer des Sozialzentrums Klaus Marczinski, dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlage Untere Au Markus Burtscher, allen Gemeindebediensteten (Verwaltung, Sekretariat, Bürgerservice, Bauhof, Mittags- und Kinderbetreuung) und im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben in der Marktgemeinde Frastanz und schließt mit einem Zitat aus dem letztjährigen Protokoll - „Die Großinvestitionen zeigen Wirkung!“ seine Budgetrede 2020.

Der Bürgermeister stellt als Obmann des Finanzausschusses und im Namen der Fraktion „Frastanzer Volkspartei – Bürgermeister Walter Gohm“ den Antrag, die Gemeindevertretung wolle dem Voranschlag 2020 mit den darin enthaltenen Abgaben, Tarifen und Gebühren, dem Mittelfristigen Investitionsprogramm und dem Beschäftigungsrahmenplan in der vorliegenden Fassung die Zustimmung erteilen.

GV Ronald Beller von der Fraktion „Grüne und Parteilose Frastanz“ spricht von einer Zeit des Wandels. Das letzte Budget dieser Gemeindevertretung, sei durch die Umstellung des Rechnungssystems gekennzeichnet. Trotz neuer Darstellungsform seien jedoch einige Dinge klar zu erkennen: Das Bildungszentrum Frastanz-Hofen sei nach wie vor das größte Bekenntnis dieser Gemeindevertretung und im Jahr 2020 werde hierzu der Höhepunkt der Investitionswelle stattfinden. Daneben gelte es auch noch die einstimmig beschlossenen Modernisierungen im Wasser und Abwasserbereich vor allem auf der Bazora zu stemmen. Die über 12 Millionen Darlehensaufnahme seien somit eine logische Folge. Wer A zu einem solchen Bildungsneubau sagt, müsse auch B zur Finanzierung sagen. Die zudem geplanten Investitionen im Bereich Schule/Kindergarten in Fellengatter seien im Wesentlichen der guten Ertragslage der Betriebe und der weiterhin steigenden Zuweisungen von Ertragsanteilen durch Land und Bund zu verdanken. Trotzdem dürfe man nicht vergessen, dass mittelfristig die Zahl der zu betreuenden älteren Menschen zunehme und auch bei der ARA Meiningen durch die Klärschlamm Entsorgung und die

anstehenden Sanierungen Kostensteigerungen anständen. Riesige Chancen sehe seine Fraktion in der Entwicklungsstudie Schmittengasse – Nisli - Kasal und auch die Arbeiten für die Anpassung des Naturwertepanes besäßen einen besonderen Stellenwert. GV Roland Beller teilt mit, dass der Voranschlag 2020 in wesentlichen Teilen durch wichtige Investitionen eine positive Handschrift trage und somit seine Fraktion dem Voranschlag 2020 die Zustimmung erteile. Er bedankt sich beim Leiter der Abteilung „Finanz- und Rechnungswesen“ Mag. Palm Edgar und wünscht allen anwesenden eine erholsame Weihnachtszeit.

Auch für den Sprecher der Fraktion „FPÖ und Parteifreie Frastanz“, GV Manfred Lins, ist das Budget 2020 wie schon 2019 maßgeblich von den hohen Investitionen, welche für die Sanierung und den Umbau des Bildungszentrums Frastanz-Hofen und den Kanalausbau auf der Bazora aufgebracht werden müssen, geprägt. Die Investitionen seien in den zuständigen Gremien sorgsam durchdacht und geplant und die Vergaben sorgfältig geprüft und verabschiedet worden. Trotz der enormen Herausforderung für das Gemeindebudget würden wichtige Bereiche der Frastanzer Bevölkerung wie Wirtschaft, Verkehrssicherheit, Umwelt, Familie, Vereine und Kultur miteingeplant werden. Mit der Sanierung der Volksschule/Kindergarten Fellengatter würde ein zusätzliches Großprojekt anstehen. Aber auch hier gehe es um das Wohl der Frastanzer Bürger, insbesondere um die Jugend, und seine Fraktion stehe voll hinter diesen Projekten. Nachdem grundsätzlich nur wirtschaftlich notwendige und sinnvolle Investitionen unter sorgsamem Einsatz von finanziellen Mitteln umgesetzt werden würden, werde die FP-Fraktion dem Voranschlag 2020 die Zustimmung erteilen. Er bedankt sich beim Bürgermeister und all denen, die mit ihrer Mitarbeit und Einbringung ihres Wissens einen wertvollen Beitrag geleistet haben, dass die Ausgaben in einem erforderlichen Mindestrahmen gehalten werden können.

GV Karl Hundertpfund führt als Sprecher der Fraktion „Liste Karl Hundertpfund Parteifreie und SPÖ“ aus, dass seine Fraktion dem Voranschlag ebenfalls zustimmen könne. Trotz der notwendigen Investitionen müsse man in den kommenden Jahren darauf achten, dass die Pro-Kopf-Verschuldung wieder auf das ursprüngliche Level zurückkäme. Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden und den Gemeindebediensteten für die Erstellung des Gemeindebudgets.

Die Gemeindevertretung beschließt den Voranschlag für das Jahr 2020 in der vorliegenden Form. (einstimmig)

5.4) Mittelfristiger Finanzplan

Das mittelfristige Investitionsprogramm ist im Voranschlag dargestellt. Der Vorsitzende erwähnt Projekte, die unter anderem in der mittelfristigen Investitionsplanung enthalten sind: Bildungszentrum Frastanz-Hofen, Volksschule/Kindergarten Fellengatter, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (Bazora etc.) Straßen und Wege und Kinderspielplätze.

Die GVER beschließt den mittelfristigen Finanzplan wie im Voranschlag für das Jahr 2020 angeführt. (einstimmig)

6.) Beantwortung einer Anfrage

Die Gemeindevertreter Ronald Beller und Robert Schöch haben am 14. November 2019 im Namen der Liste „Grüne und Parteifreie Frastanz“ schriftlich eine Anfrage an

den Bürgermeister bezüglich „Entwicklungsstudie Schmittengasse – Nisli – Auf Kasal“ gestellt. Gemäß § 38 (2) Gemeindegesetz, hat der Bürgermeister diese Anfrage als Tagesordnungspunkt in die GVER-Sitzung mit aufgenommen und beantwortet diese.

Die Liste „Grüne und Parteilose Frastanz“ sieht die Anfrage durch die Ausführungen des Bürgermeisters als beantwortet.

7.) Berichte des Bürgermeisters

- Der Heugabel-Abend in Frastanz wurde heuer am 15. November im Haus der Begegnung abgehalten.
- Am 16. November 2019 hat der Behindertensportverband in Klaus sein 60jähriges Bestehen gefeiert und den Frastanzer Josef Fink zum Ehrenpräsidenten ernannt.
- Am 20.11.2019 fand die WFI Aufsichtsratssitzung und im Anschluss die Generalversammlung statt. Dabei wurde der Voranschlag 2020 besprochen und beschlossen.

Berichte aus der Regio Vorstandssitzung vom 21.11.2019

- DI Clemens Kanonier ist seit 01.11.2019 als Regio-Koordinator in der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Landes Vorarlberg tätig. Zuständiger Regio Betreuer für den Walgau bleibt DI Lorenz Schmidt.
- Die schriftliche Zusammenfassung der Prozess- und Workshop-Ergebnisse „Verdichtet Bauen in Vorarlberg – Verdichtung Im Walgau“ liegt den Gemeinden vor.
- Projektförderungen für die Regio werden zunehmend im Nachhinein ausbezahlt. Um die Liquidität der Regio aufrecht zu erhalten, werden 2020 einmalig 50 % des jährlichen Mitgliedsbeitrages pro Gemeinde zusätzlich in Rechnung gestellt.
- Ab April 2020 soll nach erfolgreicher Einreichung beim Klimafonds Österreich die Umsetzung der KLAR! Im Walgau-Maßnahmen erfolgen. Für die Umsetzung und Koordination ist Mag. Marina Fischer verantwortlich. Die Mittel aus dem Klimafonds Österreich belaufen sich auf € 114.000,-- für den Umsetzungszeitraum bis April 2022. Die Eigenleistung der Regio muss 25 % des Gesamtvolumens betragen.
- Aufbauend auf die Workshops der „Dreiklang-Gemeinden“ und in Folge der Gemeinden des unteren Walgaus zum Thema „Verwaltungskooperation“ soll ab Mai/Juni 2020 ein vom Gemeindeverband moderierter Prozess folgen.

Weitere Berichte:

- Bei der Weihnachtsfeier am 21.11.2019 im Feuerwehrhaus wurden Sabine Decker (15 Jahre Kindergarten), Elli Längle (25 Jahre Kinderfürsorge) und Karin Loretz (30 Jahre Reinigung) für langjährige Dienste geehrt. Reinhard Arzbacher (Bauhof) wurde für 10 Dienstjahre geehrt und in den Ruhestand verabschiedet. Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet wurde Kurt Gabriel, der als „Rekordhalter“ 47 Jahre Gemeindedienst im Bauhof geführt hat. Allen ein herzliches Dankeschön für den wertvollen Einsatz.
- Am 22.11.2019 war die offizielle Eröffnung der Firma Logett beim Betriebsgebiet Sonnenbergerstrasse.
- Die Firstfeier der Wohnbauselbsthilfe für das Projekt in der Alten Landstraße fand am 27.11.2019 statt.
- Die konstituierende Sitzung des neu geschaffenen e5 Teams wurde am 28. November abgehalten.

- Am 30. November fand die 180. JHV des Musikvereins statt – 2020 wird das 180-jährige Bestehen gefeiert. Sandra Pfister übergab die Agenden der Jungmusik an Michaela Sahler. Die MG Frastanz bedankt sich bei ihr für 14-jährige Leitung der Jungmusik.
- Am 03.12.2019 wurde die ARA Mitgliederversammlung mit Beschluss des VA 2020 abgehalten.
- Am 05.12.2019 fand die Firstfeier beim Bildungszentrum Frastanz-Hofen mit feierlicher Zeremonie und anschließendem Abendessen statt. Ein Dank dem Musikverein Frastanz für die musikalische Umrahmung und den ausführenden Firmen sowie den Nachbarn für das Verständnis.
- Der Turnverein Frastanz hat am 08.12.2019 das Nikoloturnen in der VMS durchgeführt. Dank an die Trainer für das ehrenamtliche Engagement.
- Durch die Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes am 09.12.2019 im Adalbert-Welte-Saal konnten 160 Blutkonserven gewonnen werden.
- Es wurde ein Gespräch mit der Spar AG über die Nachnutzung des ehemaligen Walgaumarktes geführt. Die Spar AG hat für 2020 eine Entwicklung des ehemaligen Standortes vorgesehen. Wenn es um die Umsetzung des Nachnutzungskonzeptes geht, wird die MG Frastanz der 1. Ansprechpartner für weitere Schritte sein.
- Mit 10. Dezember wurde die Beleuchtung im Hanfland in Betrieb genommen. Danke an alle, die an diesem Projekt beteiligt waren. Ein besonderer Dank gilt den GV Renate Bischof und Parzellenvertreter Luis Neyer für die unzähligen Gespräche mit den Grundstückseigentümern.
- Am 15.12.2019 findet um 11:00 Uhr die Eröffnung des Friedhofservicegebäudes statt. Die Segnung erfolgt durch Pfarrmoderator Norman Buschauer und für musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Frastanz. Alle Gemeindevertreter sind herzlich eingeladen.

8.) Berichte aus den Ausschüssen

„Planungsausschuss“

Obmann GR Vesi Markovic berichtet:

- Mit Top 3 „Änderung Flächenwidmungsplan - Firma Sutterlüty“ ist nun ein Punkt positiv abgeschlossen. Bei den anderen benötigt es noch Abklärungen.
- In Absprache mit Robert Hartmann wird voraussichtlich am 27. Februar 2020 die Abschlusssitzung des Planungsausschusses stattfinden.

„Prüfungsausschuss“

Obmann Robert Schöch berichtet, dass am 29.11.2019 in der Bürgerservicestelle eine unangemeldete Kassaprüfung durchgeführt wurde. Es wurden geringfügige Abweichungen festgestellt, welche anhand eines Aktenvermerktes wieder bereinigt wurden.

Ausschuss „Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur“

Obmann GR Rainer Hartmann berichtet, dass am 19.11.2019 ein Gespräch bezüglich der Gefahrenstellenanalyse stattgefunden hat.

Ausschuss „Jugend, Sport und Freizeit“:

Obfrau GR Michaela Gort berichtet, dass in der letzten Sitzung die Verteilung der Jugendförderung in Höhe von € 7.000,00 besprochen wurde. Die Förderungen wurden vom GVOR abgesegnet.

Ausschuss „Familie, Soziales und Integration“:

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Der Advent im Park am 01.12.2019 mit einem kleinen Weihnachtsmarkt und tollem Programm hat sich als vorweihnachtlicher Treffpunkt etabliert. Ein Dank gilt allen Mitwirkenden für das tolle Programm, dem TC Frastanz-Satteins für die Bewirtung sowie den Ausschussmitgliedern Catrin, Johannes, Michaela und Martin für die getane Arbeit.
- Am 26. November hat die Einzugsbegleitung der Alpenländischen Heimstätte für die Wohnanlage im Bahnweg stattgefunden. Auf diesem Weg lernen sich die Nachbarn schon vorab kennen.
- Der Deutschkurs, welcher am 03.12.2019 gestartet ist, hat großen Anklang gefunden. Mittlerweile haben sich 16 Frauen zu diesem Kurs angemeldet. Bei Bedarf könnte man diesen Kurs auch für Männer anbieten.
- Nächste Woche findet nochmals eine Ausschusssitzung bezüglich der Wohnungsvergaben statt.

9.) Allfälliges

- a) Die Mitglieder der GVER wurden im Namen von Verena Heimgärtner nach Brüssel eingeladen. Die Frastanzerin hat dort einen leitenden Posten. Eine Reise nach Brüssel wird geprüft.
- b) Es wird eine Anfrage bezüglich der geplanten Schließung des Pädagogischen Förderzentrums in Feldkirch und der daraus entstehenden Situation betreffender Schüler aus unserer MG gestellt. Bgm. Gohm wird sich diesbezüglich informieren.
- c) Es wird darauf hingewiesen, dass am 24. Dezember 2020 im Feuerwehrhaus das Friedenslicht abgeholt werden kann.
- d) Es wird ein Dank für die professionelle Arbeit an der Weihnachtstanne an die Bauhofmitarbeiter ausgesprochen.
- e) Weiterer Dank gilt den Gemeindebediensteten.

Einzelne GVER bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürgermeister Walter Gohm nutzt ebenfalls die Gelegenheit, um sich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit und die spannenden Diskussionen zu bedanken. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Schluss der Sitzung: 20:53 Uhr

Der Bürgermeister: Walter Gohm

Die Schriftführerin: Verena Lederle